

Digitale Anschlagtafeln für kommunale Informationen

ILE plant die Anschaffung von elf Tafeln

Bad Füssing. Die ILE an Rott & Inn hat vor, mit Hilfe von LEADER-Geldern elf digitale Anschlagtafeln zu beschaffen. Die Kommunen Bad Füssing, Bad Griesbach, Neuburg am Inn, Pocking, Ruhstorf und Kirchham wünschen sich solche. Papier-Anschlagtafeln für kommunale Infos dürfen zwar aktuell nicht komplett wegfallen, werden aber wohl bis 2026 überflüssig werden, meinen viele Bürgermeister bei der Beteiligtenversammlung in Bad Füssing.

Federführend haben Bürgermeister Wolfgang Lindmeier und Geschäftsleiterin Angelika Datzner-Gabriel aus Neuburg eine Förderung aus dem Regionalbudget beantragt, um mit externer Unterstützung voranzukommen. Sollten Gelder genehmigt werden, wird der Technologie Campus Grafenau mit den ILE-Kommunen ein Leistungsverzeichnis für eine gemeinsame Ausschreibung erstellen und die Angebote prüfen. Auf dieser Grundlage aufbauend, wird sich die ILE bei der LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Passauer Land e.V. um EU-Fördergelder zur Anschaffung der digitalen Informationstafeln bemühen.

Zusammenarbeiten wollen die

Bürgermeister von Malching, Pocking und Bad Füssing, wenn es um die Beschaffung eines gemeinsamen Bankett-Fertigers für die Bauhöfe geht. Weitere Abstimmungen werden vom Markt Roththalmünster koordiniert.

Die Stadt Pocking bekundet Interesse daran, das Thema Co-Working voranzutreiben. Auch aus Bad Griesbach wurde Interesse gemeldet. Co-Working-Räume in ländlichen Kommunen werden als vielversprechende Möglichkeit gesehen, bisherigen Berufspendlern Arbeitstische und schnelle Internet-Anschlüsse in ihren Heimatstädten zu bieten.

Nach wie vor ein Problem sind vielerorts die Leerstände in den Ortskernen. Wie man die Innenentwicklung fördern kann, haben die Bauamtsleiter der ILE bei ihrem ersten Treffen am 7. Februar beraten. Zunächst werden die Ergebnisse des laufenden Vitalitäts-Checks durch Fruhmann & Partner abgewartet. Für Herbst wird ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder gemeinsam mit der Schule für Dorf- und Landentwicklung eine Exkursion nach Otensheim bei Linz organisieren. Dort kann ein vorbildliches Leerstandsmanagement besichtigt werden.

– kus